

# Exegit monumentum aere perennius, revisited



Heute war ich wieder auf dem Gelände am [Gleisdreieck](#). Weit und breit kein Bauarbeiter zu sehen, aber viele neue Zäune. Erste Frage: Wie kommt man in den so genannten „[Flaschenhals](#)“, das Dreieck südlich der Yorckstraße? Der Zaun auf dem Aldi-Parkplatz/ATU ist leider repariert. Man kann auf der südöstlichen Seite der Monumentenbrücke unter dem Geländer hinwegkriechen, das ist aber umständlich und nur für den Notfall. Die einfache Antwort: An der Tankstelle in der Kreuzbergstraße [Tankstelle](#), direkt neben dem Nachtschalter, führt eine Treppe abwärts. Das Geländer ist nur ca. 30 Zentimeter hoch, ein Hündchen kann man drüberheben. Auch ein Jagdhündchen.

Aktuelle Lage, die Zäune betreffend: Wenn man über die Yorckbrücken nach Norden geht und auf die kleine Straße will, die in Richtung Stellwerk geht, ist genau [hier](#) steht ein Zaun. Den kann man genau hier beiseitedrücken an einer Stelle, die etwas versteckt ist. Wer sucht, der findet. Übrigens: Auch eine der Türen zum [Wäldchen](#) ist wieder offen.



Ich glaube, ich muss mal ein Flugblatt schreiben. Manche Leute sind leider der Meinung, die BürgerInnen müssten sich, um ihre Interessen wahrzunehmen, an die Obrigkeit heranschleimen und in höflichem, leisem und scheuem Tonfall um etwas bitten. Das in Kreuzberg! Aber Duckmäuser, eitle Wichtigtuer und feige Opportunisten gab es schon im [Bauernkrieg](#). Es wiederholt sich immer alles. Divide et impera undsoweiter. Man kann letztlich nicht gewinnen, aber man kann wenigstens ehrenvoll verlieren. Das alles klingt geheimnisvoll; aber demnächst mehr in diesem Blog-Theater.

*Credits und Copyright Bild oben: [Alex Friedrich](#), alle anderen  
Burks*